

II-2371 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1981 05 05

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM**  
**FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

Zl. 01041/29-Pr.5/81

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Anton BENYA  
Parlament  
1010 Wien

1053/AB

1981-05-11  
zu 1096/J

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfrage d. Abg.z.NR.  
Dr. Jörg Haider und Genossen,  
Nr. 1096/J, vom 23. März 1981,  
betreffend Verpachtung bundes-  
forstlicher Seeufergrundstücke  
an Private

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abge-  
ordneten zum Nationalrat Dr. Jörg Haider und Genossen, Nr. 1096 J,  
betreffend Verpachtung bundesforstlicher Seeufergrundstücke an  
Private, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1., 2. und 3.:

Die gewünschten Angaben ergeben sich aus der bei-  
liegenden Zusammenstellung. Ergänzend hiezu wird bemerkt:

Der Großteil der bundesforstlichen Seeuferflächen liegt  
an den Salzkammergutseen. Abgesehen von einzelnen größeren Holz-  
lagerplätzen (sogenannte Aufsätze) sind die Seeuferflächen der  
Bundesforste zumeist schmale Uferstreifen. Den Zugang zu diesen  
Flächen beherrschen in der Regel private Hinterlieger. Eine Ver-  
wertung ist daher praktisch nur in Form einer Verpachtung an die  
Hinterlieger möglich.

Die geringfügigen Veränderungen im Vergleich zur  
Anfragebeantwortung Nr. 814/AB ergeben sich aus mittlerweile ge-  
änderten Pachtverhältnissen. Bekanntlich haben die Pachtverträge  
mit Privaten nur eine Laufzeit von 3 Jahren. Eine Verlängerung  
erfolgt erst, nachdem die Seeuferflächen den Gemeinden für den  
allgemeinen Erholungszweck angeboten wurden und diese vom Angebot  
nicht Gebrauch machen.

Verpachtungen bundesforstlicher Seeufergrundstücke an Private  
Stand 1981 04 01

Bundesland	See	gesamte Pachtfläche m <sup>2</sup>	Uferlänge der Pachtfl. insges. lfm	Anzahl der Pachtflächen	davon an Ausländer verpachtet
Oberösterreich	Attersee	3.477	193	8	-
	Vord.Gosausee	86	-	2	-
	Hallstättersee	13.862	1.308	123	1
	Vord.Langbaths.	9.750	150	1	-
	Mondsee	750	70	5	-
	Offensee	2.830	138	1	-
	Traunsee	40.304	5.369	453	8
Salzburg	Fuschlsee *)	-	-	-	-
	Wolfgangsee	22.546	1.452	165	-
Steiermark	Altausseersee	3.046	320	14	-
	Grundlsee	3.691	775	29	3
	Ödsee	1.019	10	1	-
	Toplitzsee	1.079	50	2	-
Kärnten	Millstättersee	938	53	1	-
	Ossiachersee	3.745	134	5	-
Tirol	Achensee	15.160	600	2	-
		122.283	10.622	812	12

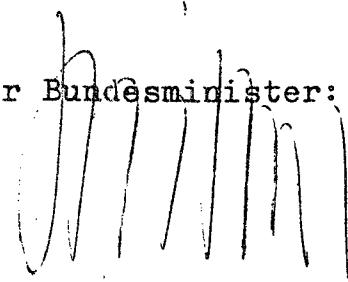
\*)

Bis 1978 hatten die Anrainergemeinden Fuschl und Hof den größten Teil des Seeufers gepachtet und an Private subverpachtet. Wegen der damit verbundener Schwierigkeiten haben die beiden Gemeinden den Pachtvertrag mit den Österreichischen Bundesforsten gekündigt und diese müssen seither selbst mit den Benützern neue Pachtverträge abschließen.

Weil die Verhandlungen mit den Pächtern vielfach noch im Gange waren, war das Fuschlseeufer in der Anfragebeantwortung 814 AB nicht enthalten.

Auch derzeit sind die Verhandlungen noch nicht mit allen Pächtern abgeschlossen, sondern nur mit 54 von insgesamt wahrscheinlich 70. Die am Fuschlseee bis jetzt abgeschlossenen Pachtverträge betreffen eine Fläche von rund 8.000 m<sup>2</sup> und eine Uferlänge von rund 1.200 lfm. Unter den Pächtern befinden sich 2 Ausländer.

Der Bundesminister:

A handwritten signature consisting of several vertical strokes and loops, likely belonging to a federal minister.